

## **Windkraft Markt Taschendorf II feiert Turmfest: Ab Herbst drehen sich die beiden neuen Windräder**

Bau der Türme hat begonnen – Arbeiten im Zeitplan

**Markt Taschendorf** – Nach der erfolgreichen Realisierung des Bürgerwindparks im Jahr 2015, werden derzeit nordöstlich von Markt Taschendorf zwei weitere Windkraftanlagen errichtet. Die Verantwortlichen der Windkraft Markt Taschendorf GmbH & Co. KG feierten am Freitag den 13.5.22 zusammen mit den Mitgliedern des Gemeinderats sowie den Mitarbeitern der beteiligten Baufirmen die Montage der ersten Turmteile.

Die Stimmung beim Turmfest war ausgelassen – aus gutem Grund. Die Arbeiten befinden sich im Zeitplan, ab Ende 2022 werden die 247 Meter hohen Windräder der neuesten Generation vom Typ Vestas V 162 jährlich rund 21,7 Millionen Kilowattstunden umweltfreundlichen Strom erzeugen – genug, um 6.000 Drei-Personen-Haushalte ein Jahr mit Strom zu versorgen oder 10.000 E-Autos auf eine jeweils 12.000 Kilometer lange Reise zu schicken.

„Das Projekt ist ein weiterer, wichtiger Baustein der Energiewende. Dabei war es ein zentrales Anliegen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger vor Ort an dieser Investition in eine ökologische Zukunft beteiligen und finanziell davon profitieren können“, so die beiden Geschäftsführer der Windkraft Markt Taschendorf GmbH & Co. KG, Stephan Schinko und Vitus Hinterseher.

Anwohnerinnen und Anwohner der Gemeinden Markt Taschendorf, Burghaslach, Vestenbergsgreuth, Münchsteinach, Baudenbach, Scheinfeld, Geiselwind und Schlüsselfeld bekamen deshalb ein exklusives Vorzeichnungsrecht, um sich an einem ökologischen Nachrangdarlehen zu beteiligen. Insgesamt 135 Bürgerinnen und Bürger nutzten dieses Angebot und sind nun Teil des Bürgerwindprojekts vor der eigenen Haustür.

Auch die Gemeinden im Umkreis von 2,5 Kilometern profitieren vom Betrieb der beiden Windkraftanlagen und werden an den Stromerträgen mit 0,2 Cent pro erzeugter Kilowattstunde beteiligt. Die Erlöse in Höhe von rund 43.000 Euro jährlich können innerhalb der anliegenden Kommunen frei verwendet werden – zusätzlich zu den Gewerbesteuern.

Die breite Zustimmung in der Bevölkerung spiegelt sich unter anderem in der beispiellosen Unterstützung des Projekts auf kommunaler Ebene wider. „Während der gesamten Bauleitplanung gab es im Gemeinderat Markt Taschendorf bei sämtlichen Entscheidungen keine einzige Gegenstimme. Das ist wohl einzigartig, wenn es um derartige Vorhaben geht“, sagt Stephan Schinko.

Dennoch liegt hinter den Verantwortlichen der Windkraft Markt Taschendorf GmbH & Co. KG ein langer Weg, auf dem es viele Hindernisse zu überwinden galt. Dabei machte den Planern vor allem die in Bayern gültige 10H-Regelung das Leben schwer. Von den Änderungen des Regional- und Flächennutzungsplans über die Aufstellung eines Bebauungsplans bis zur Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz

(BlmSchG): Insgesamt waren vier aufwändige Genehmigungsschritte notwendig, ehe die Realisierung unter Dach und Fach war. „Wenn wir bei der Energiewende entscheidend vorankommen wollen, braucht es einen Strategiewechsel, der die Genehmigung und damit den Bau von Windkraftanlagen spürbar beschleunigt“, sagt Vitus Hinterseher. Im August 2017 wurden die Pachtverträge für die ersten Grundstücke gezeichnet. Obwohl es keine Klagen gegen das Projekt „Markt Taschendorf II“ gegeben hat, dauerte die Umsetzung über fünf Jahre. „Ohne die 10H-Regelung würde in den meisten Fällen ein einziger Genehmigungsschritt ausreichen“, so Hinterseher.

Voraussichtlich im Herbst 2022 werden sich die beiden Windräder zum ersten Mal drehen und dazu beitragen, dass künftig – berechnet auf den deutschen Strommix – 7.750 Tonnen CO2 pro Jahr eingespart werden. Für eine derartige CO2-Bindung müssten theoretisch 620.000 Bäume gepflanzt werden.

Natur- und Artenschutz sind fester Bestandteil des Projekts. Im Umfeld der Baustelle finden vielfältige Ausgleichs-Maßnahmen für den Eingriff in den Naturraum statt. Dazu zählen unter anderem die Neuanlage eines 1000 Quadratmeter großen Teichs als Brutplatz für Rohrweihen, Neupflanzungen von Hecken für die Haselmauspopulation sowie die Anlage von 10.000 Quadratmetern Extensiv-Wiesen und Streuobstflächen.

Dem Turmfest wird bei Inbetriebnahme eine Einweihungsfeier für die Anwohner und Anteilseigner folgen. „Dann stoßen wir alle zusammen auf die Fortschreibung einer tollen Erfolgsgeschichte in Markt Taschendorf an“, sagt Stephan Schinko. „Und darauf, dass wir die Energiewende in Bayern ein gutes Stück vorangebracht haben.“

Das Projekt im Überblick:

<b>Technische Daten:</b>		<b>Umweltaspekte:</b>	
<b>Anlagenhersteller</b>	Vestas	<b>Energieerzeugung:</b>	21,7 Mio kWh
<b>Anlagentyp</b>	V1692-6.0		entspricht dem Verbrauch von
<b>Anlagenleistung</b>	6,0 MW		6.000 3-Personen-Haushalten
<b>Nabenhöhe</b>	166 m		
<b>Gesamthöhe</b>	247 m	<b>CO<sub>2</sub>-Einsparung:</b>	7.750 t / Jahr
<b>Rotordurchmesser</b>	162 m		(im deutschen Strommix)
			Für eine entsprechende CO2-Bindung müssten
<b>Inbetriebnahme</b>	<b>Herbst 2022</b>		rund 620.000 Bäume gepflanzt werden
		<b>Elektromobilität:</b>	
			Mit der erzeugten Jahresstrommenge können
			10.000 E-Autos 12.000 Kilometer fahren.

### **Bürgerbeteiligung:**

Insgesamt **135 Bürger** haben sich am "**Windpark Markt Taschendorf II**" in Form eines Nachrangdarlehens beteiligt. Auf ein Gesamtkapital von **1.500.000 €** werden bei Laufzeiten zwischen 5 und 15 Jahren Renditen von 3,5 bis 4,5 % ausgeschüttet.

### **Kommunale Wertschöpfung:**

Die Gemeinden im Umkreis von 2,5 km der jeweiligen Anlage werden an den Stromerträgen mit 0,2 Cent pro erzeugter kWh beteiligt. Erlöse von durchschnittlich über 43.000 € jährlich können innerhalb der anliegenden Kommunen frei verwendet werden. So profitieren alle benachbarten Bürger im Projektumfeld unabhängig von einer privaten Investition - zusätzlich zu der zu erwartenden Gewerbesteuer.

### **Natur- & Artenschutz:**

Im Umfeld finden vielfältige Ausgleichs-Maßnahmen für den baulichen Eingriff in den Naturraum statt:

- **Teich mit Schilfufer** mit 1.000m<sup>2</sup> Wasserfläche als Brutplatz für Rohrweihen
- **Heckenneupflanzung** für die Haselmauspopulation
- **Anlage von 10.000m<sup>2</sup> Extensivwiesen und Streuobstflächen**
- **Abschaltautomatik zum Schutz der Fledermäuse.**  
Die Anlagen stoppen bei entsprechender Flugaktivität der Tiere.
- Mehrjährige Maßnahmenbegleitung durch einen **Landschaftsökologen**

### **Für die Anwohner:**

Neueste Technik erlaubt eine **bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung**. Rote Signallichter an Turm und Maschinenhaus blinken nur noch, wenn sich ein Flugobjekt nähert.

Die Vestas V162 zählt aktuell zu den **modernsten und ertragsstärksten** Binnenwindenergieanlagen am Markt, gleichzeitig zählt sie zu den **leisesten Anlagen** ihrer Klasse.